

Jahresbericht 2021 Prignitz-Museum Havelberg

Begleitet von den Schutzmaßnahmen der Corona-Pandemie verlief fast das gesamte Jahr 2021 im Prignitz-Museum außergewöhnlich. Es erforderte von den Mitarbeitern/-innen hohe Flexibilität und Kompromissbereitschaft, für die ich mich beim gesamten Museumsteam ausdrücklich bedanken möchte.

1. Ausstellungen

Die Dauerausstellungen des Prignitz-Museums Havelberg widmen sich der Geschichte des Doms, der Hansestadt Havelberg und der Region an Havel und Elbe. Sie werden auf rund 600 m² in den ehemaligen Klostersälen am Dom präsentiert. Im vergangenen Jahr entstand im ersten Quartal eine neue Dauerausstellung mit dem Titel „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Bild). Sie präsentiert die Geschichte der Regionen Altmark, Prignitz und Havelland. Hierfür standen Fördergelder vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von rund 50.000 € zur Verfügung. Der Landkreis Stendal investierte ca. weitere 110.000 Euro in diese Ausstellung.



Die wechselnden Kunst- und Geschichtsausstellungen sind neben den Dauerausstellungen alljährlich ein wertvoller Anreiz für zahlreiche, interessierte Bürger, das Museum mehrmals zu besuchen. In den Monaten nach dem Lockdown bereiteten die Museumsmitarbeiter zwei hervorragende Sonderausstellungen vor. Gut besucht war im Sommer die Kunstausstellung mit Gemälden des bekannten Malers Kurt Henschel, der im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Beliebt bei Jung und Alt zeigte sich ebenfalls die anschließende Ausstellung über das frühere „Küchenleben“, die mit den Aktionen der Museumspädagogik zahlreiche Schülergruppen ansprach.

2. Veranstaltungen

Wegen der Schließung des Museums bis zum 4. Juni 2021 mussten der Museumstag und zwei Ausstellungseröffnungen abgesagt werden. Am 4./5. Juni fand die 2020 verschobene Tagung zur 850sten Weihe des Havelberger Domes statt. Der Landkreis Stendal war gemeinsam mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und dem Förderkreis Alte Kirchen Berlin Brandenburg Mitorganisator und Ausrichter dieser zweitägigen wissenschaftlichen Veranstaltung. Sie fand als digitale Videokonferenz statt und wurde von rund 120 Teilnehmern aus ganz Deutschland besucht. Vierzehn Wissenschaftler präsentierten hier die neuesten Kenntnisse zur Geschichte, Architektur und Kunst des Domes und Bistums Havelberg.

Für die Kunstausstellung von Kurt Henschel organisierte das Museumsteam Ende August eine Midissage im Klosterhof, die mit über 100 Gästen äußerst gut besucht wurde.

Am 18. und 19. September beteiligten sich Mitarbeiter der beiden Museen am 19. Altmärkischen Heimatfest in Gardelegen.

Das Konzert im Rahmen des 26. Musikfestes Altmark verlief mit mittelalterlichem Gesang als einer der Höhepunkte im Prämonstratenserjahr 2021 ebenfalls sehr erfolgreich.

Als Korrespondenzort zur Magdeburger internationalen Ausstellung beteiligte sich das Prignitz-Museum damit am 900. Gründungsfest des Ordens. Zwei bedeutende Exponate aus Havelberg wurden dort ausgestellt. In Havelberg boten die Mitarbeiter Spezialführungen „Klosterleben im Mittelalter“ an.

Tab.1: Veranstaltungen und Sonderausstellungen im Prignitz-Museum 2021

Datum	Titel	Information zur Veranstaltung/Ausstellung	Besucherzahlen
seit 03.06.2021	„Nichts ist so beständig wie der Wandel“	Dauerausstellung zur Geschichte der Regionen Altmark, Prignitz und Havelland	
4./5.06.2021	850+1 Jahre Dom Havelberg	Fachtagung/Videokonferenz zur Geschichte, Architektur und Kunst	120
02.06. – 03.10. 2021	„Bleib wo du bist und lass die Welt sich drehen“	Kunstaussstellung Gemälde und Zeichnungen von Kurt Henschel	3400
28.08.2021	Midissage Klosterhof	Kunstveranstaltung für den Maler Kurt Henschel zu seinem 100sten Geburtstag	110
25.09.2021	„Auf den Spuren der Prämonstratenser“	Konzert im Rahmen des 26. Musikfestes Altmark	60
23.10.2021 – 06.02.2022	„Küchenleben“	Sonderausstellung zur Geschichte der Küchen	1400

3. Besucherzahlen

Aktionen mit Schülern und Führungen von Reisegruppen blieben 2021 wie nicht anders zu erwarten wegen der Coronamaßnahmen recht verhalten. Dennoch nutzten 46 Gruppen mit 610 Schülern die museumspädagogischen Angebote der Museumsmitarbeiterinnen. Auch bei den Führungen von Touristengruppen verzeichnete das Prignitz-Museum eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Einzelbesucher kamen hingegen etwas weniger, was mit der fünfmonatigen Schließung zu begründen ist. In den Wintermonaten war die Ausstellung Küchenleben (Bild) ein beliebtes Ausflugsziel bei einheimischen Besuchern.



Tab.2: Entwicklung der Besucherzahlen in den Jahren 2018 bis 2021

Jahr	Einzel-besucher	Gruppen-besucher	Museums-pädagogik	Veranstaltung freier Eintritt	Gesamt	Anzahl der Führungen
2019	3 169	1 360	1 011	2 461	7 994	166
2020	3 466	415	187	1 129	5 197	42
2021	2 597	532	610	1 065	4 804	92

4. Sammlungen

Zu den musealen Tätigkeiten im Hintergrund gehören der Erwerb regionalhistorisch interessanter Exponate sowie die Pflege und Dokumentation der Sammlungen in den Depots des Museums. Die Digitalisierung der Sammlung und das Veröffentlichen im Internet ist eines der neueren Ziele, dem sich die Mitarbeiter stellen.

2021 wuchs die Museumssammlung um 54 neue Exponate. Es handelt sich dabei zum Beispiel um Gemälde und Grafiken von Baudenkmalern aus dem Landkreis Stendal, historische Ansichtskarten, eine Schulglocke, Kupferstichkarten und Münzen.

Die wissenschaftliche Dokumentation erfolgte besonders in den Monaten der Schließung des Museums. Hier konnten 1.500 Münzen und 100 weitere Exponate inventarisiert und digitalisiert werden. Dennoch bleibt die Dokumentation ein Desiderat in der Museumsarbeit.

5. Kooperationen mit Vereinen und Institutionen

Der Verein der Freunde und Förderer des Prignitz-Museums unterstützte die Arbeit im vergangenen Jahr wieder in dankenswerter Weise. So erwarb er wertvolle Gemälde von in Havelberg geborenen Malern und stellt sie dem Museum als Dauerleihgabe zur Verfügung. Außerdem finanzierte der Förderverein die Restaurierung des Papiertheaters und diverser Kupferstichkarten.

Kooperation gab es im vergangenen Jahr mit den Museen der Altmark und der Prignitz, mit der Archäologischen Gesellschaft in Sachsen-Anhalt, dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt, der Landesgeschichtlichen Vereinigung Brandenburg und dem Verein für Geschichte der Prignitz. Für die digitale Tagung kooperierte das Museum mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und Länderübergreifend mit dem Verein offene Kirchen Berlin-Brandenburg.

6. Ausblick

Für 2022 hat das Prignitz-Museum vier Sonderausstellungen eingeplant. Es wird wieder ein Konzert im Rahmen des 27. Musikfestes Altmark geben. Am Museumstag, am Tag des offenen Denkmals und am zweiten Weihnachtstag bietet das Museum seinen Gästen freien Eintritt an.

Tab. 3 Veranstaltungen im Prignitz-Museum am Dom Havelberg 2022

Datum	Titel der Veranstaltung	Information zur Veranstaltung
19.02. – 01.05.2022	Zwischen Krieg und Frieden – Waldlager der Roten Armee in Brandenburg 1945	Wanderausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Brandenburg
15.05.2022	Internationaler Museumstag „Museen mit Freude entdecken“	Geschichtswerkstatt 10 – 17 Uhr und Ausstellungseröffnung 16.00 Uhr
15.05. – 07.08.2022	„Wir schweben, wir verschwinden“	Kunstaussstellung – Plastik, Malerei, Grafik von Erik Seidel, Leipzig
13.08.2022 – 06.11.2022	„Verwandlungen“	Kunstaussstellung – Malerei und Grafik von Isolde Gorsboth
28.08.2022	Klezmer auf dem Klosterhof	Konzert im Rahmen des 27. Musikfestes Altmark
11.09.2022	Tag des offenen Denkmals „Kulturspur. Ein Fall für den Denkmalschutz“	16 Uhr thematische Führung
19.11.2022 – 12.02.2023	„Eene, meene, muh... Kinderspiel in Brandenburg“	Sonderausstellung vom Archiv für historische Alltagsfotografie
26.12.2022	Zweiter Weihnachtsfeiertag im Museum	Familienstag mit freiem Eintritt

gez. Antje Reichel